Objekt:	Intaglio mit Merkur, 16.–Anfang 17. Jahrhundert
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK grün 860

Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus Karneol zeigt einen nach links stehenden Merkur. Er hat die Linke erhoben und hält einen langen Speer, in der vorgestreckten Rechten hält er einen Heroldstab (caduceus). Er ist aus geraden Strichen gearbeitet und hat zwei Flügel. Hermes trägt eine Kopfbedeckung und vermutlich einen Mantel. Links vor ihm befinden sich auf der Grundlinie zwei unförmige breite Striche. Die sehr einfache und flüchtige Arbeit ist ein Erzeugnis der Massenware. Die unförmigen Striche zu Merkurs Füßen sollen einen Hahn darstellen, was Vergleiche deutlich machen. Der auffällige Hüftschwung ist ein typisches Merkmal der Gemmenschneiderei des 16./17. Jahrhunderts. Unser Stück stammt aus der Sammlung Guth von Sulz und ist in dem zugehörigen Inventar als „Mercurius cum caduceo, et hasta“ beschrieben.
[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Karneol
Maße:	H. 1,46 cm, B. 1,15 cm, T. 0,29 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	16. - Anfang 17. Jh.
	wer	
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Merkur (Gott)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Schmuck